

Ingrid Hufnagel  
**Christliche Sozialisation?**  
**- Lebensgeschichten von Diakonissen -**  
Universität Bielefeld



Welches Thema interessiert mich ?  
Wie finde ich die richtige Fragestellung, die zum Erzählen einlädt ?

**INFO**

Kurze allgemeine Information über das Vorhaben, mit der Anfrage,  
welche der Schwestern aus der Zeit  
vor der Zugehörigkeit zur Schwesternschaft erzählen würde.  
Hinweis darauf, dass alle Daten anonymisiert werden.












Telephonische Kontakte mit einzelnen Schwestern.  
Einzelne riefen von sich aus an,  
andere habe ich angesprochen.  
Ausführlichere Erklärungen und Terminabsprachen

„Wie war das damals,  
bevor Du Diakonisse wurdest?  
Erzähle doch, bitte, von der Familie,  
von der Schule, von Deinem  
Erwachsenwerden.“

„Wo fang ich an? ...  
**Also** - ich hatte das,  
was man eine  
glückliche Kindheit nennt.“

Insgesamt bekam ich **zehn** narrative Interviews,  
die durchschnittlich zwischen **90** und **150 Minuten** lang sind.  
Ein Interview umfasste drei Nachmittage, insgesamt acht Stunden.

Danach beginnt die eigentliche Arbeit:

     Alle Texte müssen verschriftlicht und anonymisiert werden.    

28 da kommt ein - da gab's immer eine --  
29 eine - da gab's natürlich auch Katholiken und dann gab's die die  
30 ähm Evangelisten, aber das war ja damals schon  
31 eine Konkurrenz ?



Die nächsten Schritte:

> Sequenzieren > Memos > Kategorien > Kurzporträts <



**Und jetzt weiter bis zur fertigen Arbeit**